

Zwei Mal mit leeren Händen zurück

Tischtennis: Herren von Rotation Weimar rutschten nach Niederlagen in Altenburg und Schwarzta ans Tabellenende



Udo Worms/Alexander Koloskow (Rotation III) kämpften in Bad Berka tapfer. Foto: Uwe Schmidt

Weimar. „Wir haben unser Ziel nicht erreicht und beide Spiele verloren.“ Diese bittere Bilanz musste gestern Raymond Uhlig ziehen, Kapitän der Herren von Rotation Weimar in der Tischtennis-Thüringenliga. Sie verloren am Samstag in Altenburg 4:9 sowie am gestrigen Sonntag in Schwarzta 7:9 und rutschten damit ans Tabellen-Ende ab.

Besonders spannend verlief die Partie im Schwarzatal, die die Weimarer nach zahlreichen hart umkämpften Begegnungen verloren. Im Entscheidungs-Doppel kassierten Armen Torosjan und Marian Lukesch ein 1:3 – mit einem Sieg hätten sie noch das 8:8-Remis gerettet. „Früher waren die Doppel immer eine unserer Stärken“, är-

gert sich der 46-jährige Uhlig. Diesmal allerdings lag seine Mannschaft sowohl am Samstag in der Skatstadt als auch gestern nach den Auftakt-Doppeln jeweils mit 1:2 zurück.

In Schwarzta brachten danach Markus Diederich, Lukesch, Sven Heiling und Henning Gerstenhauser (er ersetzte gestern Marcel Zimmermann) die Gäste mit 5:3 in Führung. Auch später beim Stand von 7:6 hatten die Weimarer den angestrebten Auswärtssieg noch vor Augen. Als jedoch Uhlig und Gerstenhauser im unteren Paarkreuz verloren, musste das Entscheidungs-Doppel her – mit dem schon erwähnten Ausgang.

In Altenburg verlief die Partie wesentlich einseitiger. „Wir

hatten mit einem knapperen Resultat gerechnet“, so Uhlig. Nach den Doppeln verloren die Gäste vier Einzel in Folge. Siege von Heiling, Zimmermann und Diederich ließen kurz Hoffnung aufkeimen, aber nach weiteren drei Niederlagen war der Kuchen gegessen.

„Es hilft kein Jammern“, sagt Uhlig. Er setzt seine Hoffnungen auf vier Heimspiele in Folge – das erste am Samstag gegen Tabellenführer Schott Jena II.

Während in der 2. Bezirksliga Rotation Weimar II mit einem 9:5 in Georghenthal die Tabellenführung festigte, war das Derby in Tannroda eine einseitige Sache: Bad Berka glückte mit 9:0 gegen Rotation III sein Punktekonto auf 6:6 aus. jmr